

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus

Sitzungstermin: Mittwoch, 07.04.2021
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Sitzungsort: Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Anke Knitter SPD

reguläre Mitglieder

Iris Drenkhahn	fraktionslos	
Mathias Krack	CDU/UFR	
Silvia Schlage	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Eric Adelsberger	DIE LINKE.PARTEI	
Dr. Carsten Penzlin	DIE LINKE.PARTEI	
Marco Döbel	CDU/UFR	Vertretung für: Dr. Helmut Schmidt
Sören Grümmmer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Helmut Mahrt	SPD	
Jochen Hoffmann	Rostocker Bund	Vertretung für: Jürgen Dudek
Torsten Gebert	FDP	

beteiligte Ortsbeiräte

Kurt Massenthe CDU/UFR

Abwesend

reguläre Mitglieder

Dr. Helmut Schmidt	CDU/UFR	entschuldigt
Jürgen Dudek	Rostocker Bund	entschuldigt

Gäste:

Katja Gödke	Warnow Wasser Abwasserverband (WWAV)
Ulf Altmann	Nordwasser GmbH
Maria Pistor	NNN

Verwaltung:

Ralph Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Steffen Herrmann	Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Matthias Fromm	Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Frank Claus	Büro OB, Fachbereich BUGA
Andre Beutel	Zentrale Steuerung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der
Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und
der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom
24.02.2021
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes
„Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“ **2021/BV/1841**
ungeändert beschlossen
 - 4.2 Dritte Satzung zur Änderung der Satzung der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock zur Erhebung der Kurabgabe
(Kurabgabesatzung) **2021/BV/1882**
ungeändert beschlossen
 - 4.3 Auslobungstext Planungswettbewerb "Teilbereich
Fährberg" **2021/BV/1992**
ungeändert beschlossen
 - 4.4 Beschluss über die Aufhebung des
Aufstellungsbeschlusses zum
Bebauungsplan Nr. 12.WA.186 „Wohngebiet
Warnowiederung“ **2021/BV/1974**
ungeändert beschlossen
 - 4.5 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 01.SO.88 „Sport- und
Freizeitzentrum Warnemünde Parkstraße“ /
Aufstellungsbeschluss Nr. 01.SO.88-2 „Sport- und
Freizeitzentrum Warnemünde Parkstraße“ **2021/BV/2013**
ungeändert beschlossen
 - 4.6 Bebauungsplan Nr. 15.WA.70 für das Wohngebiet
„Eulenflucht“ **2021/BV/2042**
Aufhebungs- und Auslegungsbeschluss
ungeändert beschlossen
- 5 Verschiedenes

- 5.1 Sachstand zum Bebauungsplan Strandbereich Warnemünde
- 6 Informationsvorlagen
- 6.1 Förderprojekt "Modellregion Rostock" **2021/IV/2035**
zur Kenntnis gegeben
- 6.2 Ver- und Entsorgungskonzept des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes (WWAV) **2021/IV/2115**
zur Kenntnis gegeben
- 7 Schließen der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Verschiedenes
- 8.1 Informationen des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
- 8.2 Informationen der Ausschussvorsitzenden

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Knitter (SPD) eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung. Mit Datum vom 29.03.2021 ist den Mitgliedern des Ausschusses die Einladung/Tagesordnung zugegangen. Weiterhin erfolgte die öffentliche Bekanntmachung ab 29.03.2021 durch Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern. Frau Knitter (SPD) stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss um 17.00 Uhr mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

2 Änderung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderung zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.02.2021

Zur Niederschrift vom 24.02.2021 gibt es keine Einwände. Die Niederschrift vom 24.02.2021 wird genehmigt.

4 Beschlussvorlagen

4.1 Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes „Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“

2021/BV/1841

Herr Fromm, Leiter des Eigenbetriebes Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde, informiert zu den wirtschaftlichen Kennzahlen. Sie planen für das Geschäftsjahr 2021 mit Erlösen im Bereich der Kurabgabe in Höhe von 2,4 Mio. EUR. Die Aufwendungen werden mit 8,1 Mio. beziffert. Für das Jahr 2021 ergibt sich ein Ausgleichsbedarf in Höhe von 2 Mio. EUR. Das sind 600.000 EUR Mehrbedarf als im Jahre 2019. Die Gründe hierfür sind selbsterklärend. Weiterhin informiert er, dass

- die Tourismuskonzeption fortgeschrieben wird. Dabei werden die Corona-Auswirkungen berücksichtigt und Handlungsempfehlungen festgeschrieben,
- die gesundheitstouristischen Angebote weiterentwickelt werden,
- die Hanse Sail vorbereitet wird.
- die operativen Aufgaben lt. Geschäftsfelder erfüllt werden.

Auf Nachfrage von Frau Schlage (B90/Die Grünen) wird durch Herrn Herrmann (Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde) erläutert, dass aufgrund der Forderung des Wirtschaftsprüfers der Ausgleichsbedarf der Hanse- und Universitätsstadt Rostock als Verbindlichkeit verbucht wird (bilanzielle Darstellung).

Herr Gebert (FDP) hinterfragt den Optimismus zum hohen Planansatz bei der Kurabgabe von 2,4 Mio. EUR. Herr Fromm erläutert, dass durch die Anpassung der Kurabgabensatzung zusätzliche Mittel eingenommen werden. Ebenfalls erhöht sich der Deckungsgrad für die Erfüllung der kurortspezifischen Aufgaben.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes „Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“ einschließlich des Stellenplanes wird beschlossen (Anlage).

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2021/BV/1841:

Abstimmung:

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

4.2 Dritte Satzung zur Änderung der Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabensatzung)

2021/BV/1882

Herr Fromm erläutert, dass die Kurabgabe **das** Finanzierungsinstrument ist, um Aufwendungen für die Infrastruktur der Seebäder zu tätigen und um den qualitativen Stand für die Zukunft zu sichern. Die Nutzung der Kurabgabe erfolgt zweckbestimmt und nicht gewinnerzielend. 2019 wurden 73 %, 2020 nur 60 % Deckungsgrad aus der Kurabgabe erzielt, 90 % Deckungsgrad ist das Ziel. Seit 2008 wurden keinerlei Änderungen vorgenommen. Nun erfolgt eine Angleichung auf einheitliche 2,25 EUR pro Person/Nacht in allen Seebädern der HRO sowie die Ausweisung einer ganzjährigen Saison.

Herr Döbel (CDU/UFR) hinterfragt die Zonen und Angebote zwischen Sommer und Winter. Herr Krack (CDU/UFR) fragt nach Ermäßigungen und ab welchem Alter diese Abgaben gelten und bittet um eine schriftliche Aufstellung. Herr Fromm wird die Zuarbeit durch Frau Vollmer verteilen lassen.

Weiterhin wird durch Herrn Döbel (CDU/UFR) hinterfragt, ob alternativ versucht wurde, Kosten zu senken. Die Deckungsquote reicht nicht aus (Eigenanteil der Gemeinde min. 10 %), deshalb erfolgt eine Kostenerhöhung durch die Kurabgabe. Hinzu kommen auch die notwendig gewordenen erforderlichen erhöhten Sicherheits- und Hygienestandards für die stattfindenden Veranstaltungen. Herr Hoffmann (RB) fragt, was sich hinter Service und Angebote verbirgt – Veranstaltungen, Aufwendungen zur Herrichtung des Strandes, Beseitigung von Sturmschäden, Strandbewirtschaftung, Wasserwacht, Reparaturen, Instandsetzung, Betreuung der Tourist-Informationen.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die dritte Satzung zur Änderung der Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabebesatzung – Anlage 1) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2021/BV/1882:

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	1
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

4.3 Auslobungstext Planungswettbewerb "Teilbereich Fährberg"

2021/BV/1992

Herr Claus vom Fachbereich BUGA erläutert anhand einer Power Point Präsentation den Auslobungstext für den Teilbereich Fährberg. Dabei erläutert er, dass er EU-weit bekannt gemacht wurde (erfolgte bereits am 10.03.).

Im Teilnahmewettbewerb werden acht Bewerbe/Bewerbergemeinschaften und zwei gesetzte Teilnehmer/Teilnehmergemeinschaften (2 Büros aus M-V) ausgewählt und aufgefordert am Wettbewerb teilzunehmen. Die Preisgerichtssitzung soll am 21.07.21 stattfinden.

Als Wettbewerbssumme stellt die Ausloberin 125.000,- € (netto) zur Verfügung.

Die Summe von insgesamt 35.000,- € (netto) wird in Form von Aufwandschädigungen ausgeschüttet.

Das Wettbewerbsgebiet teilt sich in 9 Unterbereiche. Herr Claus erläutert kurz die einzelnen Bereiche. Auf Nachfrage von Herrn Hoffmann (RB) erläutert Herr Claus die Gründe für die Berücksichtigung der beiden gesetzten Büros aus M-V. Dies wurde bewusst vorgenommen, um auch die Beteiligung von regionalen Büros die Chance zu geben. Die Zulassungsregeln des Wettbewerbs erlauben dies.

Herr Adelsberger (Die Linke.Partei) hat Fragen zur Erreichbarkeit des Ruderclubs und Herr Krack (CDU/UFR) zur Gaststätte „Altes Fährhaus“. Hier laufen Gespräche mit dem Liegenschaftsamt. Das Gebäude befindet sich im Eigentum des Segelvereins, das Grundstück ist Pachtland. Die Außenanlagen sind Teil des Wettbewerbs. Die Straße zum Ruderclub und zur KGA sind Anliegerstraßen.

Die Präsentation ist als Anlage zum Protokoll beigefügt.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt den Auslobungstext (Anlage 1) für den einphasigen, nichtoffenen, freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs mit Ideenteil für den Teilbereich

Fährberg mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2021/BV/1992:

Abstimmung:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

4.4 Beschluss über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum 2021/BV/1974 Bebauungsplan Nr. 12.WA.186 „Wohngebiet Warnowniederung“

*Herr Müller (Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft) erläutert den Grund der Aufhebung des Beschlusses. Der Eigentümer, die GAA, wird keine grundlegende Altlastensanierung (Herdsanierung) durchführen. Stattdessen wird es nur mit einer 0,5 m starken Schicht abgedeckt. Das Plangebiet liegt innerhalb der Trinkwasserschutzzone II, die Gefahr der Verunreinigung des Trinkwassers ist damit zu groß.
Herr Hoffmann (RB) betont, dass eine grundsätzliche Klärung für das Gebiet erfolgen muss.*

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der von der Bürgerschaft in ihrer Sitzung vom 05.11.2014 gefasste Beschluss Nr. 2014/BV/0144 zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 12.WA.186 für das „Wohngebiet Warnowniederung“ für das Gebiet westlich der Neubrandenburger Straße und südlich des Bahnübergangs wird aufgehoben.

Das Gebiet wird begrenzt

im Norden: durch die Bahntrasse zwischen Rostock und Stralsund,
im Osten: durch die „Neubrandenburger Straße“,
im Süden: durch die Bebauung der ehemaligen Kiesgrube Kassebohm,
im Westen: durch das Grünland der Warnowniederung.

Der als Anlage beigefügte Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2021/BV/1974:

Abstimmung:

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

4.5 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 01.SO.88 „Sport- und Freizeitzentrum Warnemünde Parkstraße“ / Aufstellungsbeschluss Nr. 01.SO.88-2 „Sport- und Freizeitzentrum Warnemünde Parkstraße“ 2021/BV/2013

Herr Müller (Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft) erläutert, dass mit der 2. Änderung die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Parkpaletten/Parkhaus (südwestlicher Teil) geschaffen werden sollen. Es sollen ca. 500 Parkplätze ausgewiesen werden (290 Ersatzparkplätze aus der Verlagerung der Rohrmannschen Koppel, 100 Dauerparkplätze, 100 Ersatzstellplätze auf der heute ebenerdig genutzten Fläche). Weitere multifunktionale Nutzungen, wie z. B. ein Kiosk, Toiletten, Ladestation sind vorgesehen. Da die Änderung nicht die Grundzüge der Planung berührt, wird das einfache Verfahren angewandt, allerdings erfolgt der Ersatz der Bäume an anderer Stelle.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 01.SO.88 „Sport- und Freizeitzentrum Warnemünde Parkstraße“ mit folgenden planerischen, städtebaulichen Zielen:

- Erhöhung der Attraktivität des westlichen Ortseingangs von Warnemünde durch Schaffung eines Verknüpfungspunktes (Mehrfachnutzung des EG wie WC, B+R-Anlagen, Fahrradständer, Fahrradboxen, Fahrradverleih, -reparatur, Ladestationen für E-Fahrzeuge (E-Bikes, E-Roller, E-Kfz (Parken + Stromtanken), Kiosk (aber kein Einzelhandel o.ä.))
- Umsetzung des Parkraumkonzeptes für Warnemünde (Wandlung Parkplatz in P&R Parkplatz)
- Orientierung der baulichen Höhe der Parkpalette/Parkhaus an vorhandenen Gebäuden (Sporthalle, Wohngebäude, Jugendherberge) – max. zul. Höhe 8,75 m
- Erhalt der Kastanienallee an der Parkstraße und des Grenzabstandes zum geschützten Biotop

wird beschlossen.

Der Geltungsbereich der 2. Änderung wird begrenzt:

- im Norden: durch den Geh-und Radweg nördlich der Parkstraße,
- im Osten: durch die Zufahrt zur Jugendherberge und Wetterstation Warnemünde,
- im Süden: durch das Gelände der Tennisanlage TV Blau-Weiß Warnemünde e.V.
- im Westen: durch das „Diedrichshäger Moor“

Der Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2021/BV/2013:

Abstimmung:

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

Herr Müller (Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft) erläutert, dass die Bürgerschaft die Satzung über den B-Plan bereits 2018 beschlossen hat, dieser aber nicht Inkraft gesetzt wurde.

Gründe waren inhaltlich rechtliche Korrekturen, hauptsächlich die Reduzierung der Entstehung möglicher Wohneinheiten (alt: 150 – 160 WE, neu: 105 – 110 WE), somit geringere Versiegelung, Höhen wurden verringert. Es gab Anfang 2019 mit den betroffenen Nachbarn, neuen Eigentümern der Fläche und der Stadt Gespräche dazu. Herr Massenthe (OBR-Vors. Gehlsdorf) sieht die Einigung als ein wunderbares Beispiel, wo alle Parteien zufrieden sind. Frau Knitter (SPD) merkt an, dass diese Verfahrensweise prinzipiell nicht üblich werden sollte.

Herr Dr. Penzlin (Die Linke.Partei) findet, dass Gehlsdorf eine soziale Durchmischung nötig hat. Er wünscht sich innovatives und generationsübergreifendes Wohnen. Herr Müller erläutert, dass die WG Warnow Doppel-, Reihen- und 4 – 6 Mehrparteienhäuser bauen möchte. Weiterhin ist auch altersgerechtes Wohnen vorgesehen. Herr Döbel (CDU/UFR) kritisiert, dass durch die erneute Planung 3 Jahre verloren gegangen sind (statistisch ist Rostock in der Erstellung von B-Plänen langsam) und die erneuten Verhandlungen nicht nur aus Nettigkeit erfolgt sind.

Jedes Verfahren hat seine Eigenständigkeit, so Herr Müller. Trotzdem wurde ein guter Weg und Konsens mit allen drei Parteien gefunden. Herr Mahrt (SPD) hinterfragt die Ausweisung von Schulen und KITAS. Herr Müller (Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft) informiert, dass es in den B-Plänen für die „Obere Warnowkante“ und „Melkweg“ Festsetzungen von Gemeinbedarfseinrichtungen geben wird.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1. Für das Gebiet, begrenzt
 - im Nordosten: durch den Entwässerungsgraben 13/1,
 - im Südosten: durch die Bebauung an der Gehlsheimer Straße,
 - im Südwesten: durch die Bebauung an der Drostestraße und
 - im Nordwesten: durch die nordwestlichen Grenzen der Flurstücke 185/8 und 185/9 bis zur Höhe der Hausnummer 17 Drostestraße (Flurstücke 199/1 und 199/2),

soll der Satzungsbeschluss (Nr. 2018/BV/3910) des Bebauungsplans Nr. 15.WA.70 Wohngebiet „Eulenflucht“ aufgehoben und die erneute öffentliche Auslegung beschlossen werden.

2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 15.WA.70 für das Wohngebiet „Eulenflucht“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) mit den örtlichen Bauvorschriften (Anlage 1) und der Entwurf der Begründung dazu (Anlage 2) werden in der vorliegenden Fassung gebilligt und sind gemäß § 13a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Wesentliches Planungsziel ist die Wiedernutzbarmachung und städtebauliche Neuordnung eines städtebaulichen Missstandes durch die Entwicklung zu einem Wohngebiet, das gleichzeitig zur Deckung des dringenden Wohnbedarfs beiträgt und den Zielen des Bündnisses für Wohnen der HRO.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2021/BV/2042:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

5 Verschiedenes

5.1 Sachstand zum Bebauungsplan Strandbereich Warnemünde

Herr Müller (Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft) informiert, dass dem OBR Warnemünde im August des letzten Jahres ein konkreter Vorschlag vorgelegt wurde, dieser aber erst im März 2021 seine Zustimmung erteilt hat. In dem neuen Plan wurde die Ganzjahresgastronomie in den Dünen und am Strand rausgenommen. Leider gab es auch über die Jahre nie eine klare Auffassung im politischen Raum zur Verfahrensweise des B-Planes. Die Festsetzungen von Dauergastronomie kann zu einem späteren Zeitpunkt nochmals geprüft werden. Herr Müller stellt anhand von 2 Entwurfs-Plänen die vorgesehenen Festsetzungen vor. Dauergastronomie an der Westmole ist möglich, an der Jugendherberge und an der Promenade beim Leuchtturm (Schusters). Auf Nachfrage von Herrn Mahrt (SPD) informiert Herr Fromm, dass Gespräche mit Herrn Treichel geführt wurden. Für dieses Jahr werden Lösungen geschaffen, was bau- und wasserrechtlich möglich ist, kann Herr Fromm (Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde) noch nicht sagen. Die Stadt möchte nicht behindern, sondern unterstützen, sie ringt mit dem StALU entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen.

Die Mitglieder bestätigen den vorgelegten Vorschlag zum B-Plan Strand und bitten um Zusage der beiden vorgestellten Pläne an die Mitglieder und Fraktionen.

6 Informationsvorlagen

6.1 Förderprojekt "Modellregion Rostock"

2021/IV/2035

Herr Fromm (Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde) informiert zu den Zielen des Förderantrages. Hauptziel ist die Einführung einer digitalen Gästekarte (die Weiterentwicklung der RostockCard + Region) und die Evaluierung eines neuen Finanzierungsmodells für die Orte, die bisher nicht berechtigt sind, eine zweckgebundene Tourismusabgabe zu erheben. In Kooperation mit der Tourismuszentrale sind die Städte Schwaan, Güstrow und Teterow, welche der gemeinsame Verkehrsverbund eint. Für die Koordination des Projektes werden 1,5 Stellen befristet für 2 Jahre geschaffen, die später durch ein externes beauftragtes Büro unterstützt werden. Weiterhin finden wöchentlich Abstimmungen mit dem Ministerium statt. Die Tourismuskonzeption ist Bestandteil dessen und wird miteinander verzahnt. Das Projekt kann beispielgebend für das ganze Land werden, so Herr Fromm.

6.2 Ver- und Entsorgungskonzept des Warnow-Wasser- und Abwasser-

2021/IV/2115

verbandes (WWAV)

Frau Gödke vom Warnow-Wasser-Abwasserverband und Herr Altmann von der Nordwasser GmbH informieren die Mitglieder anhand einer PowerPoint Präsentation zu den strategischen Zielen und wirtschaftlichen Auswirkungen. Alle 5 Jahre wird das Konzept überarbeitet. Um die Versorgungssicherheit dauerhaft zu gewährleisten wird in neue Trink- und Abwasserleitungen, in den Ausbau des Wasserwerkes und in neue Sicherheits- und Reinigungstechnik investiert. Es wurden auch andere Trinkwasseraufbereitungsmöglichkeiten untersucht: Meerwasserentsalzung, Wasserentnahme aus der Müritz.

Die Gebühren für die Verbraucher werden leicht ansteigen. Um die hohen Investitionen tätigen zu können, wird die Stadt pro Jahr auf 3,5 Mio. EUR Ergebnisausschüttung verzichten müssen.

Die Präsentation ist als Anlage zum Protokoll beigefügt.

7 Schließen der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil